

Kreisarchiv Märkisch-Oderland



Findbuch

Gemeinde Hönow
(B. 062)

- Ellen Buchwald -

Seelow 2019

Vorwort

Hönow wurde vermutlich ursprünglich von den Wenden besiedelt. Urkundlich erwähnt wird das Dorf erstmals im karolingischen Landbuch von 1375 -1377. Aufgrund jüngerer Untersuchungen ist davon auszugehen, dass die Wettiner unter Heinrich dem Erlauchten Hönow in der Landesausbauphase der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts zu einer kleinen Herrschaft gegen das gemeinsam regierende askanische Brüderpaar Johann I. und Otto III. ausbauen wollte. Wohl erst mit dem sogenannten Teltow-Krieg in den Jahren 1239 bis 1245 kam Hönow endgültig und dauerhaft zur Mark Brandenburg. Das Dorf wurde durch Johann I und Otto III kolonisiert und zum für die Zeit typischen märkischen Angerdorf ausgebaut, dessen Form sich im Wesentlichen bis heute erhalten hat.

Über die Jahrhunderte wurde Hönow in vielen Kriegen (u.a. während des Husiteneinfalls 1432 und während des 30-jährigen Krieges 1618-1648) zerstört. Der Wiederaufbau erfolgte nur mühsam so dass von der mittelalterlichen Bausubstanz einzig die Kirche erhalten blieb.

Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein war die Landwirtschaft die ausschließliche Erwerbsquelle der Hönowener Einwohner. Erst Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelte sich langsam das Handwerk und Gewerbe, als 1807 in Preußen die Erbuntertänigkeit aufgehoben wurde. 1850 wurde das benachbarte Mahlsdorf an die Ostbahnstrecke angebunden. Auch für Hönow wirkte sich dieser Umstand positiv aus, da sich die Fahrtzeit nach Berlin deutlich verkürzte.

Mit der Bildung von "Groß-Berlin" im Jahr 1920 entwickelte sich Hönow außerdem zum Ausflugsziel insbesondere der Berliner Bevölkerung. Im Süden der Gemeinde entstand eine neue Siedlung mit Wochenendgärten sowie Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Das Hönowener Herrenhaus, von Friedrich Anton Dotti (1858-1923) Ende des 19. Jahrhunderts in Auftrag gegeben, wurde im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt und nach dem Krieg abgerissen.

Nach Ende des 2. Weltkrieges brachte die Bodenreform einschneidende Veränderungen. Die 1953 gegründete Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG) bewirtschaftete 1960 ca. 80 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche und war damit der größte Arbeitgeber in Hönow.

1989 wird der U-Bahnhof Hönow feierlich eingeweiht und eine direkte Verbindung nach und von Berlin wurde nach 4 Jahren Bauzeit geschaffen.

Zur Zeit der Wiedervereinigung lebten in Hönow etwa 2300 Einwohner. Seit etwa 1995 wurden unter Erschließung brachliegender landwirtschaftlicher Flächen in und um Hönow neue Wohnsiedlungen errichtet, so dass die Einwohnerzahlen stiegen. Im Jahr 2000 waren schon 6.000 Einwohner zu verzeichnen. Im Jahr 2006 beging Hönow den 775. Jahrestag seines Bestehens. Seit dem 26. Oktober 2003 ist Hönow ein Ortsteil der amtsfreien Gemeinde Dahlwitz-Hoppegarten und wird mittelfristig auf 12000 Einwohner wachsen.

Quellen:

- Wikipedia, Artikel Hönow
- <https://www.gemeinde-hoppegarten.de/verzeichnis/visitenkarte.php?mandat=94153>
(Internetpräsenz der Gemeinde Dahlwitz-Hoppegarten)

Bestandsgeschichte

Mit Auflösung der Außenstelle des Kreisarchivs Märkisch-Oderland in der Strausberger Klosterstraße im Jahr 2002 gelangte der Bestand zusammen mit allen anderen Gemeindebeständen des Altkreises Strausberg, die sich dort vermutlich seit den 1960er oder 1970er Jahren befanden, an den heutigen Standort nach Seelow.

Bestandsbearbeitung

Die Erschließung des Bestandes erfolgte in Anlehnung an die Ordnungs- und Verzeichnungsgrundsätze für die staatlichen Archive der Deutschen Demokratischen Republik, Potsdam 1964.

Die Akten lagen in Aktenbündeln vor und waren durch eine Ablieferungsliste grob erschlossen. Es wurden thematisch neue Verzeichnungseinheiten aus den vorhandenen Aktenbündeln gebildet und chronologisch mithilfe der Archivsoftware Augias 9.1 verzeichnet.

Eine Verzeichnungseinheit bezüglich einer Bauangelegenheit in Altlandsberg-Süd wurde aus dem Bestand entnommen, da kein Bezug zur Gemeinde Hönow erkennbar war und dem Bestand B. 006 (Stadt Altlandsberg) zugeordnet.

Die Akten wurden entmetallisiert und in säurefreie Archivmappen verpackt.

Kassiert wurde ca. 0,1 lfm Schriftgut, welches im Zuge der Erschließung als nicht archivwürdig bewertet wurde.

Zitierweise

„KA MOL“ für Kreisarchiv Märkisch-Oderland, „B. 062“ als Bestandsbezeichnung, gefolgt von der Nummer der Akteneinheit. Beispiel: KA MOL, B. 062, Nr. 1.

- 1** ohne Datum
Alte Signatur: 174
Auflistung von Gesamtflächen und Viehbestand mit Angabe des Eigentümers
Bemerkung: Überformat
- 2** 1879
Alte Signatur: 169
Zeichnung zum Neubau eines massiven Wohnhauses für Herrn Katholy in Hönow
Umfang: 1 Blatt
- 3** 1945 - 1948
Alte Signatur: 168
Personalangelegenheiten der Gemeindemitarbeiter
Enthält v. a.: Personalbögen und Lebensläufe.- Stellenpläne.- Schriftverkehr.
Band 1
- 4** 1948 - 1953
Alte Signatur: 170
Personalangelegenheiten der Gemeindemitarbeiter
Enthält: Enthält v. a.: Personalbögen und Lebensläufe.
- 5** (1938) 1945 - 1950
Alte Signatur: 168
Beschlagnahmung und Enteignung auf Grundlage des Befehls 124 und der Direktive 24 des Alliierten Kontrollrates
Enthält u. a.: Personen A - L.
Band 1
- 6** (1930, 1935, 1940) 1945 - 1951
Alte Signatur: 170
Beschlagnahmung und Enteignung auf Grundlage des Befehls 124 und der Direktive 24 des Alliierten Kontrollrates
Enthält: Personen M - Z.
Band 2
- 7** 1945 - 1950
Alte Signatur: 169
Beschlagnahmung und Enteignung auf Grundlage des Befehls 124 und der Direktive 24 des Alliierten Kontrollrates
Enthält: gemeldete Grundstücke.- Sequestierungsangelegenheiten.- Rundschreiben.
Band 3
- 8** 1946 - 1951
Alte Signatur: 170
Beschlagnahmung und Enteignung auf Grundlage des Befehls 124 und der Direktive 24 des Alliierten Kontrollrates
Enthält: Treuhänderschaft Wirtschaft Lindenberg.
Band 4
- 9** 1946
Alte Signatur: 170
Gemeindewahl am 15.09.1946

- 10** 1946
Alte Signatur: 170
Kreis- und Landtagswahl am 20.10.1946
- 11** 1946 - 1948
Alte Signatur: 168
Bodenreform
Enthält: Rechtsstreit Neusiedler Paul König II.
Band 1
- 12** 1948 - 1952
Alte Signatur: 169, 176
Bodenreform
Enthält v. a.: Auflistung der Neubauern.- Nachträge zum Aufteilungsprotokoll.- Verzichtserklärungen.- Bodenreformurkunden.
Band 2
- 13** 1946 - 1949
Alte Signatur: 169
Haushalts- und Stellenplanung
- 14** 1946 - 1958
Alte Signatur: 181
Gewerbegenehmigungen
Enthält v. a.: Anträge.- Lebensläufe.
- 15** 1947 - 1948
Alte Signatur: 168
Tagebuch für Fernsprüche und Fernschriften der Kreispolizeidienststelle Hönow
- 16** 1948 - 1950
Alte Signatur: 168, 178
Volkskongressbewegung
Enthält v. a.: Rundschreiben.- Volksbegehren für die Einheit Deutschlands und einen gerechten Frieden am 24.05.1948 mit Wählerlisten nach Bezirken.- Wahl zum 3. Volkskongress am 15.05.1949 mit Wählerlisten.

Enthält auch: Bericht über die Ortsdelegiertenkonferenz zur Neuwahl des SED-Ortsgruppenvorstandes am 11.10.1949.
- 17** 1952, 1956 - 1957
Alte Signatur: 172
Protokolle und Berichte des Ortsausschusses Hönow der Nationalen Front
Enthält auch: Liste der Funktionäre aller Organisationen des Ortes (1952).- Politische und wirtschaftliche Analyse der Gemeinde.
- 18** 1953 - 1955
Alte Signatur: 168
Registrierblätter der Kasse des Rates der Gemeinde Hönow
Enthält v. a.: Stellenpläne.- Verwaltungsausgaben.
- 19** 1953 - 1960
Alte Signatur: 172
Gemeindevertretersitzungen
Enthält auch: Protokoll über die 1. Sitzung zum Perspektivplan am 20.04.1959.
Bemerkung: lückenhaft

- 20** 1955 - 1960
 Alte Signatur: 181
Gemeinderatssitzungen
 Bemerkung: lückenhaft
- 21** 1955 - 1961
 Alte Signatur: 181
Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 Enthält v. a.: Schriftverkehr.- Auflistung der Baumaßnahmen der Gemeinde 1961.- Errichtung einer Sammelgrube auf dem Grundstück Dorfstraße 7.- Grundstück Libellenstraße 12.- Instandsetzung der Abortanlagen und Herstellung einer Klärgruben für die Grundschule.- Umbau eines Wohnhauses zu einer Konsumverkaufsstelle Dorfstraße 40.- Neubau eines Lagerhauses der Kleingartenhilfe des FDGB in der Thälmannstraße.
- 22** 1957
 Alte Signatur: 172
Kreistagswahl am 23.06.1957
 Enthält: Vorbereitung.- Wählerlisten.
 Band 1
- 23** 1957
 Alte Signatur: 172
Kreistagswahl am 23.06.1957
 Enthält v. a.: Durchführung der Wahl.- Niederschrift des Wahlvorstandes.- Wahlanalyse.
 Band 2
- 24** 1958
 Alte Signatur: 172
Volkskammerwahl am 16.11.1958
- 25** 1960
 Alte Signatur: 181
Wasserprobenanalysen
- 26** 1962
 Alte Signatur: 181
Landwirtschaftsberichtserstattung 1962
 Enthält v. a.: Viehzählung.- Durchführung der Feldarbeiten.- Pflichtabgaben.